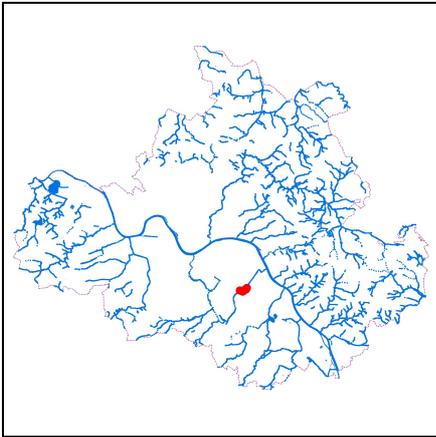


# Kurzdokumentation Maßnahme

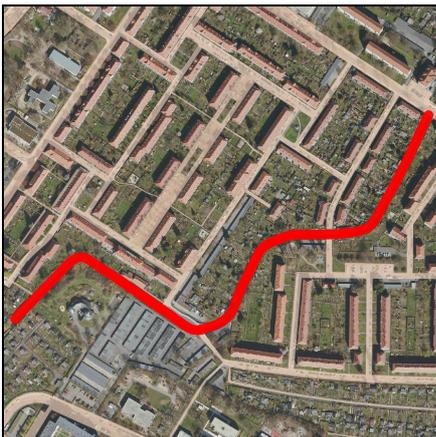


## Gewässerentwicklungsmaßnahmen Gewässer zweiter Ordnung

### GH\_I-86-04170 - Blasewitz-Grunaer Landgraben/ Koitschgraben/ Leubnitzbach



Lage in Dresden



Lageplan Maßnahme,  
Maßstab 1:10.000



Abb. 1: vor der Maßnahme: Gerinne und Böschungen mit starkem Bewuchs und Sedimentauflagen, 09.08.2017

Maßnahme	Blasewitz-Grunaer Landgraben: Ertüchtigung und ökologische Aufwertung der Sohle
	Wiederherstellung ursprüngliches Gewässerprofil durch Beräumung Materialauflagen auf Böschung/Sohle, Revitalisierung Sohle durch Instream-Maßnahmen
Bauherr	Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Maßnahmetyp	Unterhaltung / Pflege / Beräumung Rückbau / Offenlage / Renaturierung
LAWA-Maßnahmen-Nr.	71
Gesamtkosten (brutto)	90.700 EUR
Förderung	SächsGewUUG
Realisierung	04/2019 bis 12/2020
Gemarkung	Gruna, Seidnitz
Stadtbezirk	Blasewitz
Ort/Lage	ÖFW 39 (Gruna) bis Hepkestraße

## Betroffene Gewässer

Gewässer	Abschnitte
Blasewitz-Grunaer Landgraben/ Koitschgraben/ Leubnitzbach	00-16/39 bis 00-16/47
Gebietskennzahl	537195169

### Hydrologische Kenngrößen im Bereich der Maßnahme

Station (Gewässerabschnitt, Lage)	Abfluss in m³/s bei				
	MQ	HQ <sub>1</sub>	HQ <sub>10</sub>	HQ <sub>20</sub>	HQ <sub>100</sub>
00-16/2 Mündung in die Elbe	0.08	2.14	4.12	4.74	6.13
00-16/14 unterhalb Niederwaldplatz/Oehmestraße	0.08	2.16	4.15	4.78	6.14
00-16/16 oberhalb Niederwaldplatz/Oehmestraße	0.08	2.15	4.12	4.74	6.09
00-16/19 unterhalb Eisenacher Straße	0.08	2.17	4.17	4.80	6.26



Abb. 2: während der Maßnahme: Freigelegte Böschungsbefestigung, 05.04.2019



Abb. 3: Nach der Maßnahme: Sedimentfang zum Rückhalt von Feinmaterial, 20.10.2020



Abb. 4: Nach der Maßnahme: Baumstammuhnen, 20.10.2020



Abb. 5: Nach der Maßnahme: Sohlstrukturierung durch Raumbuhnen aus Steinwalzen und Kies, 20.01.2021

00-16/21	oberhalb Eisenacher Straße	0.08	2.16	4.12	4.73	6.15
00-16/29	Schandauer Straße	0.08	2.24	4.28	4.92	6.40
00-16/45	Frauensteiner Platz	0.08	2.39	4.53	5.20	6.78
00-16/69	unterhalb Verrohrung nördlich der DB-Trasse	0.08	2.73	5.01	5.71	7.31

#### ■ Situation vor der Maßnahme

- Gerinne und Böschungen sind mit deutlichen Materialauflagen von jahrzehntelang abgelagerten Sedimenten und nachfolgendem Bewuchs bedeckt; die Sohle weist eine hohe Verschlämung mit entsprechend anaeroben Milieu auf
- die ursprüngliche Gerinnebefestigung kam durch die Beräumung wieder zutage; mit geringfügigen Abweichungen besteht diese aus massiven und für die Bauwerkstatik lastrelevanten Sandsteinquadern mit Kantenlängen zwischen 40 und 100 cm
- der Fließgewässerabschnitt ist bei langanhaltenden Niedrigwasserabflüssen durch langsame Fließgeschwindigkeiten und niedrige Wassertiefen geprägt, die Sohle neigt zur Verschlämung

#### ■ Maßnahmebeschreibung

- Entschlammung und Beräumen der Gewässersohle bis auf die massive Befestigung aus Sandsteinquadern in vorangegangenem 1. BA (Teilmaßnahme GH\_I-86-04170.01)
- Anlegen eines Sedimentfangs auf der Oberstromseite des Maßnahmebereichs
- Einbau sohlstrukturfördernder Strömunglenker aus aufgedübelten deklinanten Stammuhnen und Raumbuhnen aus Steinwalzen
- Einbau von Sohlsubstrat aus Kies im Strömungsbereich

#### ■ Wirkung der Maßnahme

- Wiederherstellung und Sicherung des Abflussprofils
- Verbesserung des Habitatangebots für aquatische und amphibische Organismen an der Gerinnesohle
- Verbesserung des Rückhalts bzw. des Transports von Sohlstruktur-beinträchtigenden Feinsedimenten
- Wesentliche Erhöhung der Selbstreinigungs- und Selbstregulationsmechanismen im Gewässer
- deutliche Aufwertung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes für Anlieger